

Inhalt

Einleitung: Gegen-Hegemonie als strategische Perspektive 7

Glokale Resonanzen 15

Zum Weltsozialforum 2005 und wieder zurück

Das Verhältnis von praktischer Globalisierungskritik und kritischer Gesellschaftstheorie

Theorie als »Strukturwissen« emanzipativen Handelns 24

Die umkämpfte Schaffung von Märkten 30

Ein regulationstheoretisches Verständnis der Globalisierung

Den Staat als soziales Verhältnis denken 45

Nicos Poulantzas und die Reformulierung

kritischer Internationaler Politischer Ökonomie

Unnachhaltige Entwicklung

»Nachhaltige Globalisierung?« 62

Sustainable Development als Kitt des neoliberalen Scherbenhaufens
mit Christoph Görg

Biopolitik im High-Tech-Kapitalismus 80

Konflikte um genetische Ressourcen, indigenes Wissen
und geistiges Eigentum

Zwischen Co-Eliten und Alternativen 90

Nichtregierungsorganisationen in der internationalen Biopolitik

Globale soziale Bewegungen zwischen Aufbruch und Dilemma

»Seattle 1999« als erster Kristallisationspunkt	100
Gemeinsamkeiten, Differenzen und Ambivalenzen der aktuellen Bewegungen	
Demokratie in Zeiten »nachhaltiger Globalisierung«	112
Suchprozesse emanzipativer Politik	119
Resonanzen des Zapatismus in Westeuropa <i>mit Joachim Hirsch</i>	
Glokaler Widerstand:	
Die zapatistische Suche nach neuen Formen radikaler Politik	133
Ein Gespräch mit Ana Esther Ceceña und John Holloway	
 Alternativen – welche Alternativen?	
Unilaterale oder multilaterale Weltordnung?	150
Die Debatte um Global Governance	
Globale Öffentliche Güter	163
Alternative zur neoliberalen Globalisierung?	
»De-Globalisierung«	180
Walden Bellos Vorschlag ist auch eine Kritik an Vorstellungen eines globalen Keynesianismus	
»WTO abschaffen!« bleibt eine legitime Forderung	188
Nach dem Neoliberalismus	191
Perspektiven radikaler Veränderungen	
Textnachweise	219